

Jubiläumsbericht

— 2013-2023 —



Inhalt

Vorwort.....	3
Expertinneninterview	5
10 Jahre FREI.Spiel	6
Schuljahr 2022/23.....	11
Unsere FREI.Spieler*innen	16
Mitmachen	19
Wirkung.....	20
Bildungspartner*innen.....	26
Ausblick – die Reise geht weiter	28
Es ist Zeit, Danke zu sagen.....	29
Bitte unterstützen auch Sie FREI.Spiel.....	30
Verein/Impressum	31



Dorith Salvarani-Drill
Gründerin & Geschäftsführerin

Liebe Leserinnen und Leser!

Ich wuchs behütet und von meiner Familie liebevoll unterstützt in einem friedlichen, wohlhabenden Land auf. Ohne etwas dazu beizutragen, habe ich das große Los bei der Geburtslotterie gezogen. Es war mir schon bald bewusst, dass nicht alle Kinder in Österreich dieses Glück hatten. Diese Ungleichheit und Ungerechtigkeit wollte ich nicht hinnehmen und zumindest einen kleinen Beitrag zu einer besseren und gerechteren Welt leisten. Das war die Motivation, FREI.Spiel im Jahr 2013 zu gründen. Heute, zehn Jahre später, bin ich glücklich, dass ich es gewagt und trotz vieler Herausforderungen und Widerstände weitergemacht habe. Vieles von meinen Träumen wurde Wirklichkeit. Der Erfolg hat bekanntlich viele Mütter und Väter. Ich danke meinem hervorragenden Team, den vielen bewundernswerten FREI.Spieler*innen, unseren Partner*innen und Unterstützer*innen von ganzem Herzen. Ohne ihr Engagement und Vertrauen hätte sich FREI.Spiel nicht zu dieser angesehenen Organisation entwickeln können.

Wir haben jedoch keinesfalls den Punkt erreicht, an dem wir uns zurücklehnen können. Heute weiß ich besser denn je, dass wir an einem Prozess arbeiten, dass wir unser Ziel jedoch noch lange nicht erreicht haben. Wir werden uns weiterhin für faire Bildungs- und Zukunftschancen für alle Kinder einsetzen müssen.

In diesem Sinne startet FREI.Spiel in sein zweites Jahrzehnt – mit dem Schwung, den uns der Erfolg der letzten zehn Jahre verleiht!



Edith Heller
Obfrau

Es ist mir eine besondere Freude, dem Team von FREI.Spiel zum 10-jährigen Jubiläum zu gratulieren!

Eine gemeinnützige Organisation zu führen, ist eine überaus große Herausforderung, so erfolgreich zu sein, ist wahrlich keine Selbstverständlichkeit. Von der Gründung an hat sich das Team mit höchster Professionalität und grenzenlosem Enthusiasmus gemeinsam mit engagierten Freiwilligen, den vielen FREI.Spielerinnen und FREI.Spielern, der Aufgabe verschrieben, Mädchen und Buben in der Schule und im Kindergarten beim Lernen zu unterstützen und zu fördern – Bildung ist der Schlüssel, der das Tor zur Chancengleichheit öffnet.

Tausend Dank allen, die dieses wichtige Anliegen zu ihrer Herzensangelegenheit gemacht haben, Dank auch allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die die Umsetzung durch ihre Spenden möglich gemacht haben.

Ich wünsche FREI.Spiel noch viele Jahre sinnvoller Arbeit für Chancengerechtigkeit!



Doris Schmidauer
Beraterin und Motivatorin

Ich bin immer wieder von der österreichischen Zivilgesellschaft beeindruckt.

Es gibt so viele aktive Freiwilligenorganisationen, die sich um das Wohl ihrer Mitmenschen kümmern - freiwillige Feuerwehren, Rettungsorganisationen oder Organisationen, die sich für betagte und hilfsbedürftige Menschen engagieren.

FREI.Spiel ist ein großartiges Beispiel dafür, wie erfolgreich Kinder, die Förderung benötigen, durch Freiwillige unterstützt werden können. Die Chancengleichheit von Kindern, ihre Bildung und die Perspektive auf ein erfülltes Leben sind mir ein großes Anliegen. In der Kindheit wird der Grundstein für ein glückliches Leben gelegt. Und genau da setzt FREI.Spiel an.

Dorith Salvarani-Drill, die ich schon sehr lange kenne, hat mir vor über 10 Jahren von ihren Plänen zur Gründung dieser Organisation erzählt: Kindern zu Erfolgserlebnissen, besseren Chancen und Zukunftsperspektiven zu verhelfen, die sie sonst nicht hätten. Es ist schön, dass der Plan so eindrucksvoll aufgegangen ist.

Ich möchte allen Freiwilligen zu ihrem großartigen Beitrag zur Zukunft der von ihnen betreuten und unterstützten Kinder gratulieren und für ihr Engagement danken.

Dorith Salvarani-Drill und ihrem Team gratuliere ich, dass FREI.Spiel alle Erwartungen übertrifft. Ich weiß, wie schwierig es war, alle Hindernisse zu überwinden. Dorith Salvarani-Drill und ihrem Team ist Großes gelungen!

Ich wünsche FREI.Spiel noch viele erfolgreiche Jahre, allen Freiwilligen unvergessliche Begegnungen mit Kindern und vielen Kindern engagierte FREI.Spieler*innen, die sie begleiten und unterstützen!



Expertinneninterview



Zu dieser Spezialausgabe zum 10. Geburtstag von FREI.Spiel haben wir einen besonderen Gast zum Interview eingeladen:

Christiane Spiel ist emeritierte Universitätsprofessorin für Bildungspsychologie und Evaluation an der Universität Wien. Sie studierte Mathematik, Geschichte und Psychologie und gründete die Bildungspsychologie als wissenschaftliche Disziplin. Ihre aktuellen Forschungsschwerpunkte sind Selbstreguliertes Lernen, Lernmotivation, Zukunft des Lernens und Geschlechtsstereotype in der Bildungssozialisation sowie die Evaluation und Implementation von Bildungsmaßnahmen. Besonders wichtig ist ihr der Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Gesellschaft. Für ihre Leistungen hat sie viele Preise und Ehrungen erhalten, z.B. das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich und das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse. Vor kurzem wurde sie auch zur Ehrensensatorin der Universität Wien ernannt.

Nach dem Motto „Aller guten Dinge sind drei“, hier sind unsere drei Fragen an Sie.

Liebe Frau Prof. Spiel, die nationalen Bildungsberichte zeigen wiederholt dasselbe Bild: dass in Österreich Kinder aus sozioökonomisch benachteiligten Verhältnissen keine fairen Bildungschancen erhalten. Dabei geht so viel Potenzial verloren. Wie könnten wir Ihrer Meinung nach das Bild ändern und eine positive Entwicklung ansteuern?

Um die Bildungschancen von Kindern aus sozioökonomisch benachteiligten Verhältnissen zu erhöhen, braucht es insbesondere erstens den Ausbau des Elementarbereichs – wichtig ist jedoch, dass er als Bildungsinstitution gesehen wird und die Qualität hoch ist, zweitens den Ausbau von Ganztagschulen und drittens einen Chancen/Sozial-Index, d.h. dass Schulen mit vielen Kindern aus sozioökonomisch benachteiligten Verhältnissen mehr Geld erhalten.

Welche Fähigkeiten brauchen Kinder und Jugendliche, um die Herausforderungen der Zukunft meistern zu können, und welche Rolle spielt dabei die Schule?

Um die Herausforderungen der Zukunft meistern zu können, müssen Kinder und Jugendliche insbesondere Veränderungen aktiv annehmen können, Selbstvertrauen und Mut haben (meinem Eindruck nach achtet die Schule zu viel auf Fehler), mit digitalen Medien souverän

umgehen, selbstreguliert lernen, (Ergebnis)verantwortlichkeit realisieren und Bildung wertschätzen. Sie müssen in Teams arbeiten und mit Konflikten umgehen können, Solidarität und Inklusion leben.

Um dies zu fördern, sollte die Schule einerseits Basiskompetenzen (für alle) vermitteln und andererseits individuelle Begabungen, Talente und Interessen fördern. Jeder lernt lieber, wenn es ihn/sie interessiert, und ist damit auch erfolgreicher. Das stärkt wieder das Selbstvertrauen, fördert Lernmotivation und Wohlbefinden. Diversität muss als Stärke gesehen werden. Denn nur wenn die jungen Menschen unterschiedliches Wissen, unterschiedliche Kompetenzen haben, werden sie gemeinsam mit den Herausforderungen von morgen umgehen können.

Welchen Beitrag können externe Angebote an Schulen wie die Unterstützung unserer FREI.Spieler*innen leisten, um der Bildungsbenachteiligung entgegenzuwirken?

Durch solche Angebote bekommen bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche besondere Aufmerksamkeit und Unterstützung. Das Erleben von Zuwendung und Förderung ist gerade für diese Kinder und Jugendlichen wichtig, um ihre eigenen Potentiale zu erkennen und sich dadurch zuzutrauen, dass sie erfolgreich sein können.

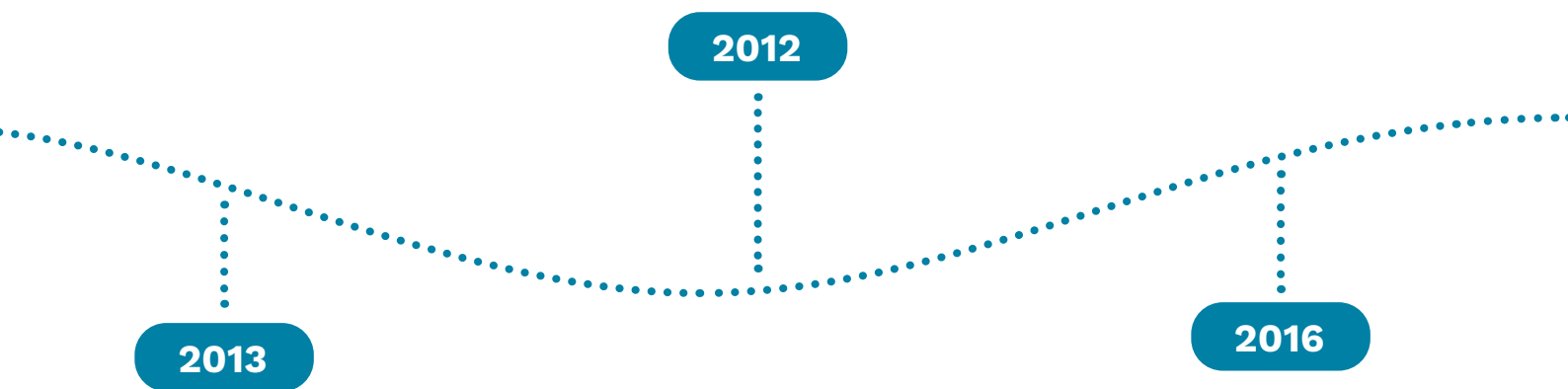
Vielen Dank für das Interview!

10 Jahre FREI.Spiel

Wie alles begann...

2012 beendete Dorith Salvarani-Drill ihre Tätigkeit als Wirtschaftsjuristin, um sich in einem gesellschaftlich relevanten Bereich sozial zu engagieren. Sie wollte aktiv Kinder mit sozioökonomischer Benachteiligung auf ihrem Bildungs- und Lebensweg unterstützen. Gemeinsam mit Sabina Kreuzweger streckte Dorith ihre Fühler aus und stieß auf Tina Roth in Linz, Entwicklerin des Projektes „FREI.Spiel – Freiwillige im Hort“, bei dem Menschen ihre freie Zeit spenden konnten, um sich mit Kindern in Kindertagesstätten in Oberösterreich zu beschäftigen.

Das Feuer war entfacht, und so gründeten Dorith Salvarani-Drill und Sabina Kreuzweger im Oktober 2013 den Verein „FREI.Spiel – Freiwillige für Kinder“ in Wien.



Der erste Standort

Es fing alles ganz klein an: im November 2013 begannen die ersten beiden Freiwilligen ihren Einsatz im Hort der Wiener Kinderfreunde am Hebbelplatz 3 – darunter auch Gründerin Dorith Salvarani-Drill. Das Ziel war, insbesondere jenen Kindern in den Hortgruppen Unterstützung und Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, die sonst keinen Zugang zu außerschulischen Förderangeboten hatten.

Lange blieb es jedoch nicht bei diesem ersten Standort. Schon bis zum Ende des Schuljahres 2013/14 hatte sich die Zahl der Horte verdreifacht und die Anzahl der Freiwilligen war auf 12 angewachsen.

FREI.Spiel
im Hort

FREI.Spiel
macht Schule

Der Sprung in die Volksschule

Parallel zur stetig wachsenden Zahl der Hortstandorte – neben den Wiener Kinderfreunden zählte bald auch die Stadt Wien zu den Kooperationspartner*innen – drängte sich eine Frage zunehmend auf: Wie können jene Kinder mit Unterstützungsbedarf erreicht werden, die nicht die Möglichkeit haben, einen Hort zu besuchen?

Eine Zusammenarbeit mit und in Schulen schien der logische nächste Schritt zu sein. In der Volksschule Neustiftgasse begann im Rahmen eines Pilotprojektes erstmals im September 2016 eine FREI.Spielerin ihren Einsatz. Nach zweijähriger Laufzeit und Evaluierung des Projekts stand fest: Ab dem Schuljahr 2018/19 ist FREI.Spiel bereit, mit dem Programm „FREI.Spiel macht Schule“ auch in weiteren Volksschulen in Wien durchzustarten!

Projekt: [PH]REI.Spiel

Angeregt durch Lena, eine Studierende des Bachelorstudiums Primarstufe, entstand eine nachhaltige und langjährige Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Wien. Um Praxiserfahrung zu sammeln, war die angehende Lehrerin als FREI.Spielerin an der Volksschule Johnstraße tätig und berichtete begeistert über den Mehrwert ihres freiwilligen Einsatzes für ihr Studium. Gemeinsam mit der PH Wien wurde daraufhin das Projekt „[PH]REI.Spiel“ entwickelt, das im Wintersemester 2019 in seine erste Runde ging. Studierende des 2. und 3. Semesters des Bachelorlehrgangs Primarstufe können sich ihren Einsatz als FREI.Spieler*in an einer öffentlichen Volksschule als Unterrichtspraktikum anrechnen lassen. In einer eigens konzipierten Begleitlehrveranstaltung werden die Einsätze und Erfahrungen gemeinsam mit der Projektleiterin der PH Wien reflektiert.

Aus dieser erfolgreichen Zusammenarbeit ist sogar ein Forschungsprojekt entstanden: Professorin Claudia Leditzky, Leiterin der Lehrveranstaltung, analysierte in ihrer Masterarbeit die Erfahrungen der Teilnehmenden am Projekt „[PH]REI.Spiel macht Schule“ unter dem Aspekt der Antidiskriminierung. Die Arbeit ist über die FREI.Spiel-Website abrufbar.

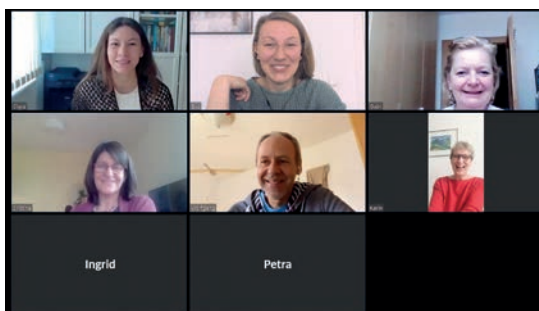


Martin
FREI.Spieler in einer VS

*An der Praxis als FREI.Spieler gut gefallen hat mir, dass durch die Langfristigkeit eine viel engere Beziehung zu den Schüler*innen und der Lehrperson entstanden ist, als noch im ersten Semester. Ich hatte zudem auch die Möglichkeit, meine eigenen Ideen zu verwirklichen und viele Fragen zu stellen. Schön, dass ich diese Erfahrung nun in meinen weiteren Bildungs- und Berufsweg mitnehmen darf.*

2019

2020



... und dann war plötzlich alles anders

Im Frühjahr 2020 erreichte das Wachstum von FREI.Spiel seinen vorläufigen Höhepunkt: 154 Freiwillige waren an 55 Bildungseinrichtungen im Einsatz, die Motivation war höher denn je... Und dann machte auch uns, wie allen anderen, die Covid-Pandemie einen Strich durch die Rechnung. Plötzlich waren die Schulen und Horte geschlossen, die Kinder wurden zu Hause unterrichtet, den Freiwilligen war kein Besuch möglich, das FREI.Spiel-Team musste sich mit Kurzarbeit und Homeoffice-Regelungen auseinandersetzen...

Keine einfachen Monate – und dennoch konnten wir aus der Zeit zwischen und nach den Lockdowns auch etwas mitnehmen. Beispielsweise die Erkenntnis, dass für viele Kinder der Übergang zwischen Volks- und Mittelschule eine ganz besondere Herausforderung darstellt, und das nicht nur in der Pandemie. Anhand der Berichte unserer FREI.Spieler*innen beschlossen wir, im Schuljahr 2021/22 unser Programm ganz gezielt auch an Mittelschulen anzubieten.



Ein kleiner Sprung auf dem Stadtplan...

... aber ein großer Schritt für FREI.Spiel: Nachdem der Betrieb nach der Covid-bedingten Pause langsam wieder an Fahrt aufnahm und auch das FREI.Spiel-Team in den letzten Jahren gewachsen war, platzte das Büro in der Barnabiten-gasse aus allen Nähten. Ein neues, größeres Büro musste her, und dies fand sich schließlich im schönen 19. Bezirk.

Im Sommer 2021 konnten wir die neuen Räumlichkeiten beziehen – viele kennen unser großes, helles Büro in der Hofzeile schon, in welches wir gerne zu Gesprächsterminen einladen.



2021

2022

FREI.Spiel
macht Schule



Unterstützung für ukrainische Geflüchtete

Ganz Österreich war tief betroffen, als im März 2022 der Krieg in der Ukraine ausbrach. Zahlreiche Kinder im schulpflichtigen Alter flüchteten mit ihren Familien nach Wien und wurden in das österreichische Bildungssystem aufgenommen. Oft fehlten aber Ressourcen, um die Integration und Förderung der zumeist traumatisierten Kinder bestmöglich zu gewährleisten. FREI.Spiel wollte helfen und vermittelte über das Projekt „FREI.Spiel hilft ukrainischen Schulkindern“ ukrainische Frauen an Partnerschulen in Wien und NÖ. Dort engagierten sie sich freiwillig, um geflüchteten ukrainischen Schulkindern während des Unterrichts zu helfen und Lehrkräfte zu unterstützen. Als zusätzliche Bezugspersonen standen sie den Kindern beim Ankommen im österreichischen Bildungssystem zur Seite, leisteten Übersetzungshilfe und boten emotionalen Support. Darüber hinaus konnten auch die Freiwilligen erste Kontakte an ihrem neuen Wohnort knüpfen. Wir freuen uns sehr, dass einige nach wie vor als FREI.Spielerinnen tätig sind. Mehr dazu auf Seite 11.

Ein MEGAmäßiger Gewinn

Einen der größten Erfolge in der FREI.Spiel-Geschichte durften wir im September 2022 feiern. Aus insgesamt 111 Einreichungen wurde FREI.Spiel gemeinsam mit zwei weiteren Organisationen zum Gewinner der MEGA Bildungsmillion mit Schwerpunkt Chancen-Fairness gekürt. Die damit einhergehende zweijährige Förderung der MEGA Bildungsstiftung in Höhe von 200.000 Euro wird in zwei wichtige und wertvolle Projekte investiert. Zum einen konnten wir unsere Wirkung wissenschaftlich evaluieren, zum anderen erfolgt eine Ausweitung unserer Programme nach Niederösterreich.



2022

2023/24

2022/23

FREI.Spiel im Kindergarten

Elementare Bildung ist kein Kinderspiel

Das Schuljahr 2022/23 fühlte sich nach den Einschränkungen der Pandemie wie ein Senkrechtstart an: FREI.Spiel verzeichnete mehr Freiwillige und Partnerschaften mit Bildungseinrichtungen denn je zuvor. Darüber hinaus wagten wir uns auch an die Entwicklung eines neuen Programms und wurden erstmals in einem Kindergarten tätig. Hier wird nicht nur gespielt, sondern auch gelernt und die Entwicklung der Kinder in wichtigen Bereichen gefördert. Und bereits hier zeichnen sich unterschiedliche Startbedingungen und die damit verbundenen Einflüsse auf Bildungs- und Lebenswege ab. Um allen Kindern einen Schulbeginn ohne Startnachteil zu ermöglichen, wurde das Programm „FREI.Spiel im Kindergarten“ aus der Wiege gehoben. Der Fokus liegt hierbei auf den Kindern, die das verpflichtende letzte Kindergartenjahr besuchen. Mehr dazu auf Seite 12.

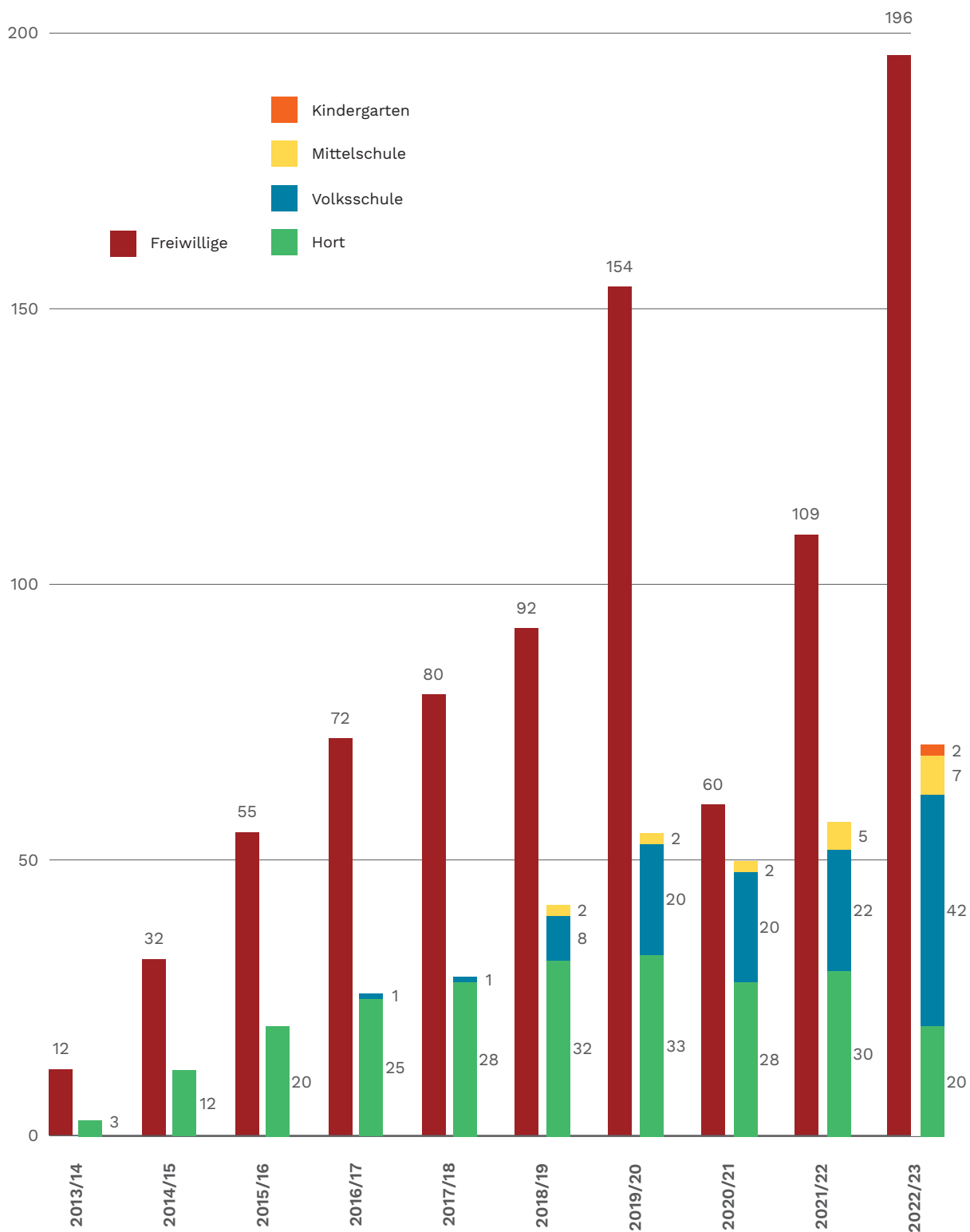
Auf nach Niederösterreich

Dass der Unterstützungsbedarf durch FREI.Spieler*innen nicht an der Wiener Stadtgrenze endet, ist uns schon länger bekannt. Noch können wir nicht in allen neun Bundesländern tätig werden, aber der nächste Schritt ist getan: FREI.Spiel bietet seine Programme seit diesem Schuljahr vermehrt in Niederösterreich an. Mittlerweile sind FREI.Spieler*innen in verschiedenen niederösterreichischen Gemeinden im Einsatz, wo sie Schul- und Hortkinder unterstützen.

Viele Bildungseinrichtungen in ganz Niederösterreich warten auf die Vermittlung von FREI.Spieler*innen. Mehr dazu auf Seite 12.



ENTWICKLUNG 2013-2023



Schuljahr 2022/23

Das Schuljahr 2022/23 hat für FREI.Spiel mit einem großen Motivationsschub begonnen, denn im September 2022 konnten wir bei der MEGA-Bildungsshow einen Platz unter den TOP 3 erreichen. FREI.Spiel erhält dadurch eine Förderung von 200.000€ für die Umsetzung des Evaluierungskonzepts und die Erweiterung nach Niederösterreich. Um Ihnen einen kleinen Einblick zu geben, woran wir an diesem Schuljahr erfolgreich gearbeitet haben, finden Sie hier unsere größten Projekte kurz zusammengefasst.

PROJEKTE

Kinderschutzkonzept

In der Arbeit mit Kindern – ob haupt- oder ehrenamtlich – sind adäquate Kinderschutzmaßnahmen ein großes Thema. Wir vom FREI.Spiel-Team positionieren uns ganz klar als Verfechter*innen und Multiplikator*innen von Kinderrechten und Kinderschutz. Aus diesem Grund haben wir in den vergangenen Monaten ein ausführliches Kinderschutzkonzept verfasst, welches klare Handlungsrichtlinien für uns und unsere FREI.Spieler*innen definiert. Auf diesem Weg möchten wir über das Thema Kinderschutz aufklären, die Freiwilligen für ihre Handlungsspielräume sensibilisieren und einen klaren, transparenten und standardisierten Ablauf für jegliche Form von Verdachtsmeldungen etablieren. Das vollständige Konzept kann über unsere Website abgerufen werden.

Evaluierungskonzept

Mithilfe der Förderung der MEGA Bildungsstiftung konnten wir die Evaluierung unserer Programme auf eine neue Ebene heben: Im vergangenen Schuljahr entwickelten wir ein sorgfältiges, wissenschaftlich fundiertes Konzept, welches unsere bisherigen statistischen Erhebungen zum Schuljahresende deutlich erweitert und professionalisiert.

Das Konzept beruht auf dem Prinzip der Datentriangulation: Aus drei verschiedenen Gruppen (Kinder, FREI.Spieler*innen, Pädagog*innen) werden Daten erhoben und miteinander verglichen, um eine möglichst hohe Aussagekraft zu erreichen. Die hohe Qualität, die wir für unsere Arbeit anstreben, können wir mithilfe dieser Wirkungsmessung noch gründlicher absichern. Mehr dazu auf Seite auf Seite 23.



FREI.Spiel unterstützt ukrainische Schulkinder



Seit Beginn des Krieges in der Ukraine sind zahlreiche Kinder im schulpflichtigen Alter nach Österreich geflüchtet. Diese wurden zunächst in eigens eingerichteten „KSDUs“ (Klassen mit deutsch-ukrainischem Schwerpunkt) unterrichtet und betreut. Der ohnehin bereits bestehende Pädagog*innenmangel wurde durch diese unvorhersehbare Ausnahme-situation erneut verstärkt spürbar. Viele Kinder konnten aufgrund fehlender Ressourcen und Unterstützungsnetzwerke nicht ausreichend betreut werden. Um einen Beitrag zur Unterstützung der Kinder zu leisten, vermittelte FREI.Spiel im Schuljahr 2022/23 in enger Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) 17 ukrainischsprachige Freiwillige an Schulklassen, in denen sie den Kindern in ihrer Erstsprache begegnen und zur Seite stehen konnten. Zusätzlich bot das Engagement den ukrainischen Freiwilligen eine sinnvolle Tätigkeit während ihrer Ankommensphase in Österreich, vernetzte sie mit weiteren Freiwilligen und Lehrpersonen und bot ihnen dabei auch die Gelegenheit, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Mit der Auflösung der KSDU-Klassen endete auch unser Projekt. Einige ukrainische Freiwillige engagieren sich aber weiterhin als FREI.Spieler*innen in Regelklassen.

Die Situation an der neuen Schule in Österreich ist für die Kinder aus der Ukraine nicht einfach. Jeden Donnerstag besuche ich eine Ukraine-Klasse, wo ich mit den Kindern rede und für den Klassenlehrer übersetze. Dort sind die fehlenden Deutsch-Kenntnisse noch eine große Herausforderung. Ich freue mich sehr, dass ich auf diese Initiative gestoßen bin und so Kindern aus der Ukraine helfen kann. Ich genieße die Zeit, die ich mit den Kindern verbringe, sehr.

Nataliya, FREI.Spielerin in einer VS

FREI.Spiel im Kindergarten

FREI.Spiel im Kindergarten

Seit dem Schuljahr 2022/23 fördern FREI.Spieler*innen auch Kinder im letzten Kindergartenjahr. Hauptaugenmerk liegt hier insbesondere auf jenen Kindern, die bereits im Kindergarten aufgrund von ungleich verteilten Ressourcen eine Benachteiligung erfahren. Unter fachlicher Anleitung der Elementarpädagog*innen stärken die Freiwilligen wichtige Fähigkeiten für den Schuleintritt mit altersgerechten Methoden.

Indem die FREI.Spieler*innen positive Beziehungen zu den Kindern aufbauen, helfen sie ihnen, selbstbewusst und freudig den herausfordernden Übergang vom Kindergarten in die Volksschule zu meistern. Nach einer erfolgreichen Pilotphase im Februar 2023 konnten wir Dank der Kooperation mit verschiedenen Kindergartenträgern im Schuljahr 23/24 richtig durchstarten. Derzeit sind FREI.Spieler*innen an mehreren Standorten der Kindergärten der Stadt Wien (MA 10), der Wiener Kinderfreunde und der St. Nikolausstiftung tätig.

*Unsere Pädagog*innen haben leider sehr wenig Zeit, um mit den Kindern Gesellschaftsspiele zu spielen. Diese sind aber für den Umgang mit Regeln und den Erwerb von sozialen Kompetenzen sehr wichtig. Die FREI.Spieler*innen bringen die wertvolle Zeit dafür mit.*

Kindergartenleiterin

FREI.Spiel goes Niederösterreich

Schon länger war es unser Wunsch, das Angebot von FREI.Spiel auch über die Grenzen von Wien hinaus anbieten zu können. Zahlreiche Gespräche mit Personen im Bildungssektor verdeutlichten immer wieder, dass der Bedarf auch hier vorhanden ist. In den vergangenen Wochen und Monaten knüpften wir Kontakte, führten Gespräche und setzten wichtige Schritte für die Ausweitung unserer Tätigkeiten in ein zweites Bundesland. Nun ist es endlich so weit: Seit dem Schuljahr 2023/24 bieten wir unsere Programme „FREI.Spiel macht Schule“ und „FREI.Spiel im Hort“ auch in mehreren Gemeinden in Niederösterreich an. Pünktlich zum Schulstart haben die ersten FREI.Spieler*innen ihre Einsätze in niederösterreichischen Bildungseinrichtungen begonnen.



INFORMATIONSV ERANSTALTUNGEN

08.-09.10.2022

Freiwilligenmesse im Rathaus

Auch in diesem Schuljahr waren wir wieder mit einem Stand auf der Wiener Freiwilligenmesse vertreten. Die jährliche Messe ist ein wichtiger Fixpunkt in unserem Kalender und wir genießen es jedes Jahr aufs Neue, mit zahlreichen engagierten, interessierten Menschen in Kontakt zu treten und unser Angebot zu präsentieren.



13.10.2022

Informationsabend im Amtshaus Meidling

Wer sich für unser Angebot interessiert und gerne noch mehr über uns erfahren möchte, ist herzlich eingeladen, an unserem Informationsabend teilzunehmen. Dieser findet regelmäßig zu Beginn des Schuljahres statt und bietet die Möglichkeit, sich über das FREI.Spiel-Konzept, die Vereinsgeschichte und unsere Programme zu informieren und ein Gefühl zu bekommen, was es heißt, FREI.Spieler*in zu sein.

09.11.2022

Informationsveranstaltung für ukrainische Freiwillige

Im Rahmen unseres Projekts „FREI.Spiel unterstützt ukrainische Schulkinder“ fand im November eine Informationsveranstaltung für ukrainischsprachige Freiwillige statt. Wir gaben einen kleinen Überblick über das österreichische Schulsystem und stellten unseren Verein vor, anschließend hatten wir die Möglichkeit, mit den interessierten Ukrainerinnen über mögliche Einsätze zu plaudern. Ein herzlicher Dank gebührt Svitlana Kosachenko vom ÖIF für die tatkräftige Unterstützung und die Übersetzungen ins Ukrainische.

FORTBILDUNGSPROGRAMM

12.10. & 10.11. & 22.11.2022, 15.03. & 20.04.2023

Einführungsseminare Deutsch

Ganze fünf Termine konnten wir in diesem Schuljahr für unsere Einführungsseminare anbieten – drei im Wintersemester und zwei im Sommersemester. Das Seminar ist für alle neuen FREI.Spieler*innen verpflichtend, um sie gut auf ihren Einsatz in den Bildungseinrichtungen vorzubereiten. Ziel ist es, unser pädagogisches Konzept zu vermitteln, die FREI.Spieler*innen für ihre Aufgaben im Sozialisierungsprozess „ihrer“ Kinder zu sensibilisieren, ihre Reflexion über die eigene Rolle in der Klasse oder Gruppe anzuregen und einen Austausch mit anderen Freiwilligen zu ermöglichen.

01.02.2023

Einführungsseminar Englisch/Ukrainisch

Natürlich war es uns ein Anliegen, auch unsere ukrainischsprachigen Freiwilligen gut auf ihre Einsätze vorzubereiten. Hierbei galt es jedoch, andere Bedürfnisse und Anliegen zu erfüllen als in unseren regulären Einführungsseminaren, nicht nur auf sprachlicher, sondern auch auf thematischer Ebene. In freundlicher Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Integrationsfonds konnten wir im Februar 2023 daher ein zusätzliches Einführungsseminar in englischer Sprache mit ukrainischer Übersetzung anbieten.

16.11.2022 & 27.02.2023

Workshop zur Sprachförderung bei nicht-deutscher Erstsprache

Janine Fischer vom Verein STARTKLAR gab uns einen Einblick in die Prinzipien und Methoden der Sprachförderung und zeigte uns anschauliche Beispiele, wie sie spielerisch in Schule und Hort umgesetzt werden können. Aufgrund der großen Nachfrage nach dem ersten Termin im November konnten wir eine Fortsetzung im Februar organisieren.

27.04.2023

Workshop Kinderschutz & Kinderrechte

Gemeinsam gaben Alexandra Czar von den Wiener Kinderfreunden und Clara Gomes-Koban aus dem FREI.Spiel-Team einen Einblick in die wichtigen Themen Kinderschutz und Kinderrechte und ihre Relevanz in den Bildungseinrichtungen. FREI.Spieler*innen werden ab dem Schuljahr 2023/24 regelmäßig Fort- und Weiterbildungen zum Kinderschutzkonzept angeboten. So wird sichergestellt, dass sie es auch in der Praxis umsetzen.



18.01.2023

Workshop Traumapädagogik

Dr.in Christina Hager berichtete über die Lebensrealitäten und Erfahrungen von Kindern mit Trauma und Fluchterfahrung. Sie sensibilisierte uns für die Auswirkungen, die diverse Traumata auf Verhalten und Reaktionen von Kindern haben können, und zeigte Möglichkeiten auf, wie auch FREI.Spieler*innen Kinder in schwierigen Lebenslagen unterstützen können.

10.05.2023

Workshop Bewegung mit Kindern im Schul- und Hortalltag

Karin Maurer, Fitness- und Gesundheitstrainerin sowie FREI.Spieler*in im Hort, brachte uns Bewegung als wichtigen Ausgleich und pädagogisches Instrument in der Schule und im Hort näher. Mit zahlreichen Beispielen aus ihrer eigenen Praxis zeigte sie uns, wie einfach und lustig es ist, Bewegung in den Alltag zu integrieren – und brachte uns ganz nebenbei ins Schwitzen!

**REFLEXIONSRUNDEN**

17.10. & 28.11.2022, 02.02. & 04.05. & 22.06.2023

Gruppenreflexion Deutsch

Die Tätigkeiten unserer FREI.Spieler*innen bringen viele schöne und lohnenswerte, aber auch herausfordernde Momente mit sich. Unsere regelmäßigen Reflexionsrunden bieten einen geschützten Rahmen, sich mit anderen Freiwilligen auszutauschen, Erfahrungen zu teilen, über die eigene Tätigkeit zu reflektieren und gemeinsam Lösungsansätze zu finden. Geleitet werden die Runden in deutscher Sprache von Mag.a Andrea Tinhof, die langjährige Erfahrung als klinische Psychologin und Psychotherapeutin für alle Altersstufen mitbringt.

20.03. & 15.05.2023

Gruppenreflexion Russisch / Ukrainisch

Um unseren ukrainischen Freiwilligen einen Raum zu bieten, in welchem sie in ihrer Erstsprache über ihre Tätigkeit reflektieren können, boten wir im vergangenen Schuljahr zusätzliche Reflexionstermine an. Geleitet wurden diese Runden von Christian Schüller, der mit seiner Erfahrung als Gruppen-Supervisor und seinen russischen Sprachkenntnissen den Freiwilligen ermöglichte, miteinander in Austausch zu kommen.

EVENTS UND AKTIVITÄTEN

05.12.2022

Kinoabend zum Internationalen Tag des Ehrenamts

Seit vielen Jahren ist der 5. Dezember ein wichtiges Datum für uns, an dem wir die Gelegenheit nutzen und uns bei unseren FREI.Spieler*innen für ihren Einsatz bedanken möchten. 2022 konnten wir hierfür erstmals seit Beginn der Pandemie wieder ins Votivkino einladen. Wir freuen uns riesig, dass so viele von unseren Freiwilligen der Einladung folgten und mit uns zusammen den Film „Alles außer gewöhnlich“ anschauten, ehe wir den Abend genüsslich am Buffet ausklingen ließen.



30.03.2023

Frühlingskonzert der Gardemusik

Ein Erlebnis der besonderen Art war das diesjährige Frühlingskonzert der Gardemusik. Der Reinerlös aus den Kartenverkäufen und Spensammlungen während des Konzerts kam in diesem Jahr FREI.Spiel zugute – darüber hinaus hatten wir die Möglichkeit, ein paar unserer besonders treuen, langjährigen FREI.Spieler*innen als Ehrengäste einzuladen.



11.03.2023

Stadtführung in ukrainischer Sprache

Um unseren ukrainischsprachigen Freiwilligen für ihre wichtige Tätigkeit zu danken, luden wir am 11. März zur gemeinsamen Stadtführung in ukrainischer Sprache ein. Besonders schön war hierbei das anschließende gemeinsame Essen, bei dem wir ganz gemütlich plaudern und einander besser kennen lernen konnten.

14.06.2023

Sommerheuriger

Ebenfalls mittlerweile schon zur Tradition geworden ist unser Sommerheuriger. In gemütlicher Open-Air-Atmosphäre ließen wir gemeinsam bei Speis und Trank das Schuljahr ausklingen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren FREI.Spieler*innen für den schönen Abend – und natürlich ganz besonders für euer Engagement, eure Energie und die Freude, mit denen ihr eure Einsätze bestreitet!



UNSERE FREI.SPIELER*INNEN

FREI.Spieler*innen setzen sich für faire Bildungschancen ein, indem sie ihre Zeit jenen Kindern zur Verfügung stellen, die zusätzliche Aufmerksamkeit und Förderung brauchen. Die Zusammenarbeit gestaltet sich ganz individuell und richtet sich nach dem Bedarf der Kinder, der Pädagog*innen und den Interessen und Fähigkeiten der FREI.Spieler*innen.

Im Schuljahr 2022/23 waren 196 FREI.Spieler*innen aktiv und konnten in 71 Bildungseinrichtungen rund 2000 Kinder unterstützen.

Steckbrief einer FREI.Spielerin



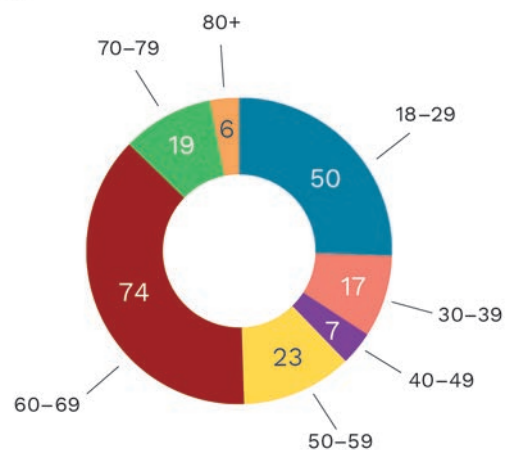
Hallo! 😊 Ich bin Hannah!

- **Mein Alter:** 22
- **Dieser Beschäftigung gehe ich nach:**
Ich studiere Lehramt mit den Fächern Biologie und Darstellende Geometrie
- **FREI.Spieler*in bin ich seit:**
2023
- **Dort bin ich FREI.Spieler*in:**
Mittelschule Grundsteingasse
- **Ich engagiere mich bei FREI.Spiel weil...**
ich es für eine wundervolle Idee halte, Kindern zusätzliche Aufmerksamkeit zu schenken
- **Mein schönster FREI.Spiel Moment war, als ...**
sich an einem Vormittag plötzlich die Schüchternheit der Kinder legte, sie offen lachten, Geschichten erzählten und gemeinsam mit mir die Aufgaben erledigten

Die Kinder schätzen die Zuwendung, das Interesse und die Unterstützung, die Erna ihnen zeigt, sehr. Einige Kinder benötigen viel Unterstützung beim Lesen und Schreiben, die sie leider nicht von zu Hause bekommen. Manche Kinder leben in großen Familien und müssen sich die Aufmerksamkeit teilen, daher ist ihre Zeit mit unserer FREI.Spielerin für sie ganz besonders. Der Klassenverband freut sich außerdem, wenn uns Erna auch in den Turnstunden unterstützt, damit wir mehr aufregende Sachen machen können. Eva ist eine riesige Bereicherung für unsere Klasse und die Kinder freuen sich jede Woche auf sie!*

Caroline*, Volksschullehrerin

ALTER



Unsere FREI.Spielerin ist sehr empathisch, ruhig und fröhlich. Wir schätzen an ihr den direkten und wertschätzenden Umgang mit den Kindern, außerdem dass sie sich zum Zuhören Zeit nimmt und die Kinder sich ihr mitteilen können. Ihre Besuche sind eine Bereicherung für uns alle!

Regina*, Hortpädagogin

Steckbrief eines FREI.Spielers



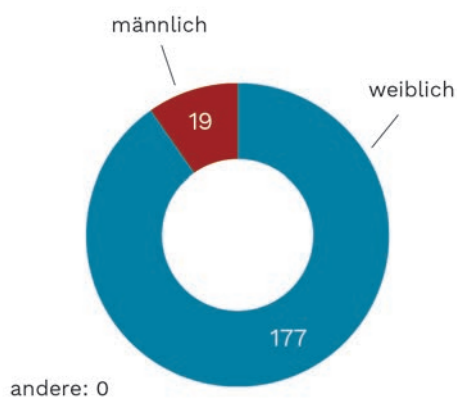
Hallo! 😊 Ich heiße Raimund!

- **Mein Alter:**
gerade mal 57
- **Dieser Beschäftigung gehe ich nach:**
Derzeit orientiere ich mich gerade beruflich neu und mache dabei (oder auch dafür) verschiedene ehrenamtliche Tätigkeiten.
- **FREI.Spieler*in bin ich seit:**
Oktober 2022
- **Dort bin ich FREI.Spieler*in:**
In der Ganztagschule Alt Erlaa, 1230 Wien
- **Ich engagiere mich bei FREI.Spiel weil...**
ich unterstützen will und einen Beitrag leisten kann.
- **Mein schönster FREI.Spiel Moment war, als ...**
auf die Frage, wer mit mir lesen möchte, fast alle gleichzeitig aufgezeigt haben.

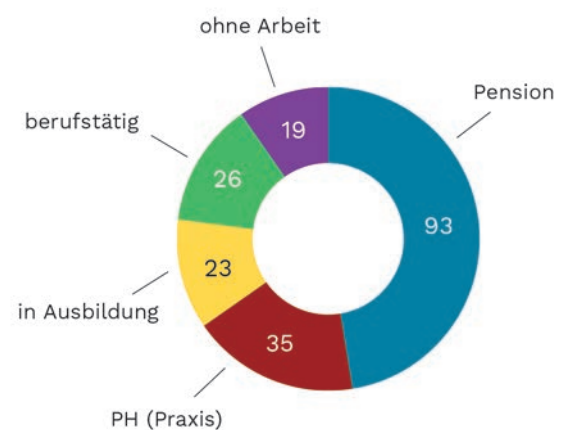


* Namen redaktionell geändert

GESCHLECHT



BESCHÄFTIGUNG



Steckbrief einer FREI.Spielerin



Hallo! 😊 Ich bin Brigitte!

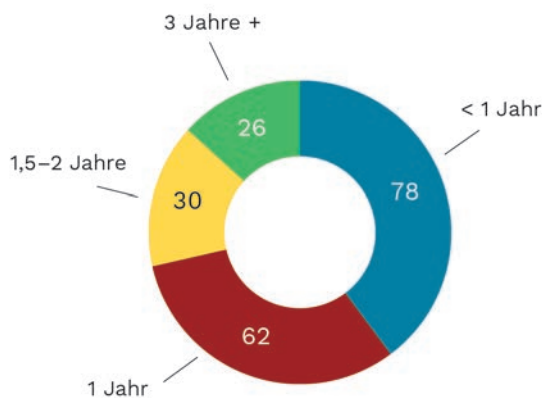
- **Mein Alter:** 76 Jahre
- **Dieser Beschäftigung gehe ich nach:**
Ich bin in Pension und war zuvor als Dipl. Kinder- und Säuglingskrankenschwester tätig.
- **FREI.Spieler*in bin ich seit:**
März 2022
- **Dort bin ich FREI.Spieler*in:**
Hans-Radl Schule
- **Ich engagiere mich bei FREI.Spiel weil...**
ich in meiner Pension einer sinnvollen Beschäftigung nachgehen will und benachteiligte Kinder dabei unterstützen möchte, ihre Lernziele zu erreichen.
- **Mein schönster FREI.Spiel Moment war, als ...**
nach langem Nachdenken über eine Rechenaufgabe das Mädchen sagte: „Ah, jetzt weiß ich den „Trick“. Als die Stunde zu Ende war, meinte sie:“ Machen wir die Seite nicht fertig?“ Sie hatte jetzt sichtlich Spaß daran, die Rechenaufgaben zu lösen! Ich freute mich mit ihr!



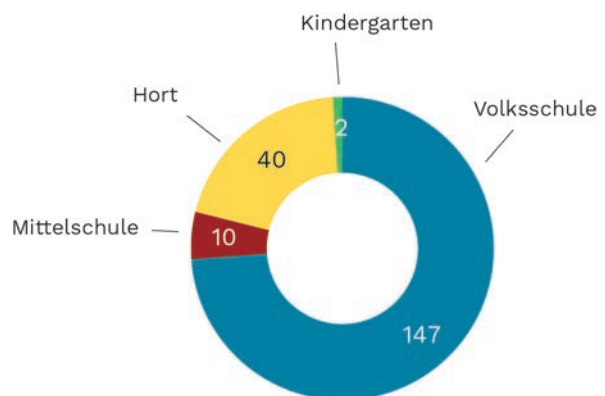
Ich hatte viel Spaß mit den Kindern und es hat alles einwandfrei geklappt, auch die Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und Lehrern der Schule hat wirklich gut funktioniert. Ich habe jedenfalls gespürt, dass sowohl für das Lehrpersonal als auch für die Schülerinnen und Schüler die zusätzliche Unterstützung hilfreich war und es haben sich alle mehrfach bedankt. Ich glaube, sie würden sich sehr freuen, auch in Zukunft wieder eine/n freiwillige/n Helfer/in zu bekommen.

Sebastian, FREI.Spieler in der Mittelschule

AKTIV SEIT



BILDUNGSEINRICHTUNG



Seitdem ich als FREI.Spielerin in der Volksschule tätig bin, habe ich mehr Einblick ins Schulleben und in die Anforderungen, die an die Schüler*innen, aber auch an die Lehrer*innen gestellt werden. Lernschwache Kinder bzw. Kinder, die außerhalb der Schule keine zusätzliche Unterstützung bekommen können, bräuchten mehr Ressourcen. Da kann ich als FREI.Spielerin meinen Beitrag leisten.

Ich helfe den Kindern, die im Unterricht länger brauchen, um den Lernstoff zu erfassen. Ich setze mich zu ihnen und sie können mit meiner Unterstützung die verlangten Aufgaben in ihrem Tempo weiterführen.

So konnte ich z.Bsp. mit einem Mädchen mittels verschiedener Materialien die 2er Mal-Reihe lernen, da sie bis jetzt diese noch nicht konnte. Das machte uns beiden großen Spaß und man merkte, wie das Mädchen aufblühte und stolz auf ihre Leistung war! Diese Momente sind sehr erfüllend und der Grund, warum ich so gerne dieser Tätigkeit nachgehe.

Margot, FREI.Spielerin in der Volksschule



Durch meine Einsätze gibt es in der Lernstunde eine zusätzliche Person, die Fragen der Kinder beantworten und ihnen helfen kann. So können wir mehr Zeit mit einzelnen Kindern verbringen und den Stoff besser erklären. Im Garten spiele ich gerne mit den Kindern Fangen. Die zusätzliche Bewegung tut wahrscheinlich nicht nur mir, sondern auch den Kinder gut.

Wolfgang, FREI.Spieler im Hort



MACHEN AUCH SIE MIT!



Wir laden Sie gerne zu einem unverbindlichen Erstgespräch ein.

Kontaktieren Sie uns:
+43 (0) 664 8165818
freiwillige@freispiel.or.at

Wirkung

AUSGANGSLAGE

Nach wie vor wird Bildung vererbt.

Diesen Satz hatten wir alle schon im Ohr, bevor FREI.Spiel in Wien gegründet wurde. Dem Bildungssystem in Österreich gelingt es nicht, diesem Phänomen ausreichend entgegenzuwirken. Kinder, denen es aufgrund ihrer familiären Umstände nicht möglich ist, individuelle Lernförderung, anregende außerschulische Angebote, begleitende, motivierende und persönlichkeitsbildende Unterstützung zu bekommen, haben schwierigere Startvoraussetzungen auf ihrem Bildungs- und Berufsweg.

ZIELSETZUNG

FREI.Spiel hat es sich zum Ziel gesetzt, diese Kinder auf ihren Wegen zu begleiten, zu motivieren und zu stärken. Das Konzept orientiert sich dabei an zwei wissenschaftlichen Erkenntnissen über Schulen, die Bildungsungleichheit erfolgreich entgegenwirken.

Vertrauensvolle Beziehungen zwischen Lehrenden und Lernenden

Stabile Beziehungen haben positive Effekte auf die Wissensvermittlung und Lernmotivation der Kinder. Verlässliche und motivierende Bezugspersonen können für Kinder mit schwierigeren Startvoraussetzungen den entscheidenden Unterschied machen, beweist die Resilienzforschung.



Einbindung der Zivilgesellschaft

Auch außerschulische Personen ohne pädagogische Ausbildung können in Bildungseinrichtungen eingebunden werden und für Kinder zu wichtigen Bezugspersonen und Vorbildern werden. Die Unterstützung durch externe Personen kann Pädagog*innen entlasten und stärkt den Zusammenhalt in der Gesellschaft.





Das FREI.Spiel-Team setzt sich mit aller Kraft dafür ein, Kindern, die vor besonderen Herausforderungen auf ihrem Bildungsweg stehen, verlässliche Bezugspersonen zur Seite zu stellen. Dadurch entstehen in den Bildungseinrichtungen zusätzliche vertrauensvolle Beziehungen, die für die Entwicklung der Kinder und deren Bildungs- und Berufschancen so wichtig sind.



Als Gründerin & Geschäftsführerin hat **Dorith Salvarani-Drill** nicht nur die Idee der FREI.Spiel-Pionierin Tina Roth von Linz nach Wien gebracht, sondern den Verein auch gegründet und aufgebaut. 10 Jahre nach der Gründung können wir mit Stolz behaupten, dass die Tätigkeitsbereiche von FREI.Spiel vielseitig, fundiert und nachhaltig sind und sehr viele Kinder und Erwachsene bereits davon profitieren konnten. Um nur ein paar Verantwortungsbereiche der Geschäftsführerin zu nennen: Strategie, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung.

Clara Gomes-Koban ist Bildungspsychologin und bringt seit 2018 ihre wissenschaftliche Expertise sowohl in die Evaluierung und konzeptionelle Weiterentwicklung der FREI.Spiel-Programme als auch in die pädagogisch-psychologische Begleitung und die Fortbildungsmöglichkeiten für FREI.Spieler*innen ein. Im Jahr 2023 hat sie die Erstellung des Kinderschutzkonzeptes verantwortet und steht als Kinderschutzbeauftragte FREI.Spieler*innen wie auch Pädagog*innen unterstützend zur Seite.



*Was alle Kinder brauchen,
sind besondere Begegnungen
und Zuwendung sowie
Menschen, die an sie glauben
und ihnen die Chance geben,
zu zeigen, was sie können.*

Clara Gomes-Koban



Seit 8 Jahren ist **Eva Huber** Teil des Teams und steckt ihre Energie in erster Linie in die Freiwilligen- und Standortkoordination. Die wachsenden Aufgaben und Anforderungen sowie die steigende Anzahl an Freiwilligen und Bildungseinrichtungen haben zur Entwicklung immer strukturierterer Abläufe geführt. Zum Freiwilligenmanagement zählt es, geeignete und motivierte Menschen zu finden und auf ihre Einsätze in den Bildungseinrichtungen vorzubereiten. Nicht zu unterschätzen sind dabei der persönliche Austausch und die Wertschätzung, die den FREI.Spieler*innen für ihr Engagement entgegengebracht werden. Um sie mit den passenden Bildungseinrichtungen zusammenzubringen, sind auch die Standortkoordination sowie aktuelle Informationen über den Bedarf in den Einrichtungen und die Bedürfnisse der zu unterstützenden Kinder essenziell.



Gerlinde Hofer arbeitet seit 2023 als Freiwilligenkoordinatorin und Kommunikationsexpertin bei FREI.Spiel. Der zunehmende Bedarf und die steigenden Freiwilligenzahlen führen auch dazu, dass FREI.Spiel seine Kommunikations- und Pressearbeit ausweitet. Als Kommunikationstalent bringt sich Gerlinde Hofer als perfekte Ergänzung in diese beiden Bereichen ein.



FREI.Spieler*innen arbeiten freiwillig und regelmäßig im Klassenzimmer oder in Hort- und Kindergartengruppen mit und bieten dort ihre Unterstützung an, wo sie gebraucht wird. Kinder gewinnen durch die wöchentlichen Besuche von FREI.Spieler*innen zusätzliche Bezugspersonen. Die FREI.Spieler*innen bekommen dabei Anleitung und Hilfestellung durch die Pädagog*innen vor Ort und werden von FREI.Spiel durch Fortbildungs- und Supervisionsangebote geschult und begleitet (lesen Sie mehr über unsere Aktivitäten auf Seite 13). Basierend auf dem pädagogischen Konzept und dem Kinderschutzkonzept von FREI.Spiel engagieren sich FREI.Spieler*innen in drei unterschiedlichen Programmen:

FREI.Spiel im Hort

FREI.Spiel im Hort

Auch nach 10 Jahren erfreut sich der Klassiker unter den FREI.Spiel-Programmen großer Beliebtheit. Bei „FREI.Spiel im Hort“ besuchen die Freiwilligen an einem Nachmittag pro Woche eine Hortgruppe, in der sie unter fachlicher Anleitung der Pädagog*innen mit den Kindern arbeiten. Mit ihrer Unterstützung in der Lernstunde und bei diversen Freizeitaktivitäten fördern sie die Kinder direkt beim Entdecken und Entwickeln ganz individueller Interessen und Kompetenzen. Mit der zunehmenden Verbreitung der Ganztagschulen hat die Zahl der Horte in den letzten Jahren stetig abgenommen – dennoch kann der Hort als freizeitpädagogische Einrichtung entscheidende Impulse für die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder anbieten. FREI.Spieler*innen im Hort tragen dazu bei, dass er diese Rolle für die Kinder auch heute noch einnehmen kann.

FREI.Spiel macht Schule

FREI.Spiel macht Schule

Seit dem Schuljahr 2018/19 unterstützen FREI.Spieler*innen Kinder direkt im Unterricht in der Volks- oder Mittelschule. Durch den Einsatz im Klassenzimmer ist es ihnen möglich, Kinder mit Unterstützungsbedarf zielgerichtet und niederschwellig zu erreichen – ganz besonders dann, wenn diesen Kindern der Zugang zu außerschulischen Fördermaßnahmen fehlt. Einmal wöchentlich sind die Freiwilligen für 2-4 Stunden im Unterricht vor Ort und wirken bei Einzel- oder Gruppenförderung mit, stehen für Fragen zur Verfügung, schenken Aufmerksamkeit und Zuwendung. Die Lehrperson arbeitet eng mit der*em Freiwilligen zusammen und leitet diese an. Durch die regelmäßigen wöchentlichen Besuche erfahren die Kinder in den FREI.Spieler*innen verlässliche, vertrauensvolle Bezugspersonen und werden in ihrem Selbstbewusstsein, ihrer Lernmotivation und ihren Bildungserfolgen gestärkt.

FREI.Spiel im Kindergarten

FREI.Spiel im Kindergarten

Passenderweise beschäftigt sich das jüngste unter den FREI.Spiel-Programmen auch mit der jüngsten Zielgruppe: Bei „FREI.Spiel im Kindergarten“ stehen die Kinder im letzten Kindergartenjahr (KLK) im Mittelpunkt und werden auf ihrem Weg zum Schuleintritt begleitet.

Seit dem Schuljahr 2022/23 besuchen Freiwillige einmal wöchentlich eine Gruppe in einem Kindergarten, wo sie sich unter Anleitung der Pädagog*innen mit den KLK beschäftigen. Mit altersgerechten Methoden fördern sie wichtige Fähigkeiten für den Schuleintritt, ermöglichen den Kindern, ihre individuellen Interessen und Stärken zu entdecken, und stehen als Vertrauens- und Bezugspersonen zur Verfügung. Der verpflichtende Charakter des letzten Kindergartenjahres ermöglicht eine gezielte Unterstützung genau jener Kinder, die zusätzlichen Förderbedarf haben. Mit „FREI.Spiel im Kindergarten“ wird die Elementarpädagogik als essenzielles Bildungsfeld ins Licht gerückt und der herausfordernde Übergang vom Kindergarten in die Volksschule erleichtert.



Das freiwillige Engagement durch FREI.Spieler*innen umfasste alleine im Schuljahr 2022/23 unglaubliche **11.400** Stunden.



196 FREI.Spieler*innen waren in...



...**71** Bildungseinrichtungen und in insgesamt...



...**199** Klassen, Hort- oder Kindergartengruppen aktiv...



...und konnten **2.000** Kinder unterstützen.



FREI.Spieler*innen können auf die Herausforderungen und Stärken der Kinder eingehen. Die Kinder genießen die persönliche Zuwendung und freuen sich über die regelmäßigen Besuche. Durch die individuelle Förderung erleben sie Erfolgsmomente, sie können ihre schulische Leistung verbessern und ihre Selbstwirksamkeit und ihr Selbstbewusstsein stärken – wichtige Voraussetzungen für bessere Bildungs- und Berufschancen.

An der Evaluierung im Schuljahr 2022/23 nahmen 99 FREI.Spieler*innen, 51 Pädagog*innen und 17 Kinder teil. Die Erhebung der unterschiedlichen Perspektiven und Einschätzungen dieser drei Gruppen ist methodisch wichtig, um Aussagen in Bezug auf Qualität und Wirkung der Programme treffen zu können. Details über die methodische Vorgehensweise sind dem ausführlichen Evaluationsbericht zu entnehmen. Hier möchten wir Ihnen die wichtigsten Ergebnisse präsentieren:

Zufriedenheit der Programmteilnehmer*innen

Die positiven Rückmeldungen, die wir im Austausch mit FREI.Spieler*innen in unserer täglichen Arbeit bekommen, werden in der Evaluation bestätigt. FREI.Spieler*innen sind mit ihrer Teilnahme am Programm sehr zufrieden und bleiben durchschnittlich zwei Jahre tätig. Sie fühlen sich in der Schule/im Hort gut integriert, erleben die Tätigkeit als eine persönliche Bereicherung und finden, dass ihre Unterstützung von den Pädagog*innen geschätzt wird (siehe Bild 1).

Die Pädagog*innen wiederum geben an, durch die Kooperation mit FREI.Spieler*innen Anerkennung und Entlastung in ihrer Arbeit zu erfahren. Die hohe Akzeptanz und Zufriedenheit der Pädagog*innen spricht für die Qualität der Programme und spiegelt sich in den Rückmeldungen aller befragten Gruppen wieder.

ZUFRIEDENHEIT DER FREI.SPIELER*INNEN

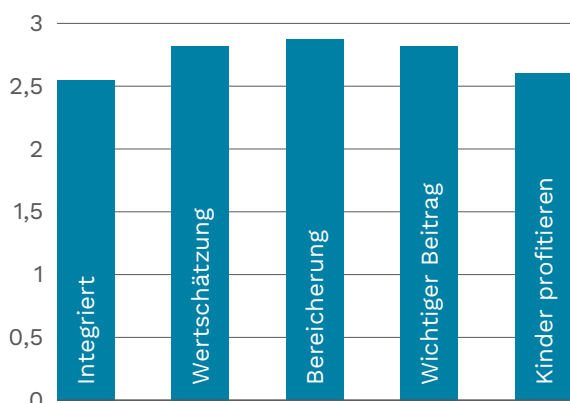


Bild 1. Bewertung von FREI.Spieler*innen über verschiedene Zufriedenheitsaspekte in einer Skala von 0 (gar nicht) bis 3 (sehr)

Meine FREI.Spielerin ist komplett integriert, bringt sich ein, hört zu, wenn es Probleme gibt, erklärt und hilft!!! Sie ist einfach super!!!

Ich möchte ihm sagen, dass er so weitermachen und immer gerne kommen soll. Jedes Kind wird sich sehr freuen, wenn er weiterkommt. (8 J.)

Wirkung auf die Kinder

Bei der Befragung zeigten sich FREI.Spieler*innen überzeugt, dass sie einen wichtigen Beitrag leisten und dass die betreuten Kinder von ihrem Einsatz profitieren. Die Pädagog*innen bestätigten, dass das Unterstützungsangebot von den Kindern sehr gut angenommen wird. Demgemäß schätzten FREI.Spieler*innen sowie Pädagog*innen die Wirkung auf die Kinder in unterschiedlichen Förderbereichen ähnlich hoch ein (siehe Bild 2).

Die Rolle der FREI.Spieler*innen in Bezug auf die Lernmotivation, wird besonders von den Kindern hervorgehoben. Die individuelle Begleitung bietet den geeigneten Rahmen, um den Kindern Erfolgsmomente im schulischen Alltag zu ermöglichen und somit ihren Glauben an die eigenen Fähigkeiten positiv zu beeinflussen.

Die hohe Übereinstimmung der drei befragten Gruppen spricht eindeutig für die positive Wirkung des Programms auf die Kinder.

Ein Bub mit Konzentrationsschwächen wurde durch meine Gegenwart zum Arbeiten motiviert, indem ich neben ihm saß und ihn immer wieder motivierte, die Übung zu erledigen. Es war das erste Mal in dem Schuljahr (laut Lehrerin), dass er mit der vorgeschriebenen Übung fertig wurde.



Sie ist wirklich zu einer Bezugsperson für die Kids geworden, die sie lieben und schätzen.

Ich hatte eine Schularbeit und wusste nicht, was ich machen soll. Sie hat mir viel geholfen. (13 J.)

BEREICHE DER WIRKUNG

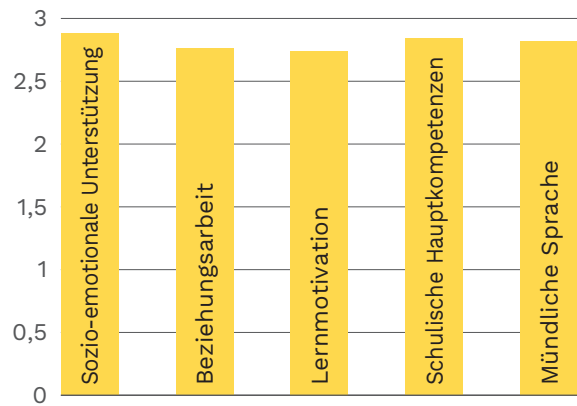


Bild 2. Bewertung von Pädagog*innen über die Wirkung der Tätigkeit der FREI.Spieler*innen auf die Kinder in einer Skala von 0 (gar nicht) bis 3 (sehr)

IMPACT

Wie wichtig Bildung ist, zeigt sich in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Zusammenlebens. FREI.Spiel will freiwilliges Engagement in die Bildungseinrichtungen bringen, da es unser aller Verantwortung ist, jedem Kind in Österreich faire Bildungs- und Zukunftschancen zu ermöglichen.



Dr. Franz Jurkowitsch
Vorstandsvorsitzender der Warimpex
Finanz- und Beteiligungs AG

Ich unterstütze FREI.Spiel, weil sich das FREI.Spiel-Team und die vielen Freiwilligen Tag für Tag dafür einsetzen, dass Kinder faire Bildungs- und somit Lebens- und Zukunftschancen haben. Bildung ist ein Menschenrecht und fördert die Gesundheit, die wirtschaftliche Entwicklung, den Wohlstand und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Sie ist Voraussetzung dafür, dass auch die kommenden Generationen in einem demokratischen und friedlichen Land leben können.



Mag.a Gudrun Feucht, M.A.
Leiterin des Bereichs Bildung & Gesellschaft in der Industriellenvereinigung

*Die IV unterstützt FREI.Spiel sehr gerne, weil alle Kinder Bezugspersonen brauchen, mit denen sie über ihre Ideen und persönlichen Herausforderungen sprechen können. Die FREI.Spieler*innen begleiten die Kinder ein Stück weit in ihrer Entwicklung und motivieren sie auf ihrem Bildungsweg. Die Arbeit von FREI.Spiel liefert damit einen überaus wertvollen Impact für das Bildungssystem sowie das gesellschaftliche Zusammenleben in Österreich.*



Bildungspartner*innen

Im November 2023 hat FREI.Spiel mit 87 Bildungseinrichtungen kooperiert. Über 100 weitere Einrichtungen warten noch auf Unterstützung durch FREI.Spieler*innen.



Horte und Kindergärten der Gemeinde Wien

1030	Hort, Erdbergstraße 76
1030	Hort, Petrusgasse 10
1100	Hort, Herzgasse 89
1120	Hort, Haebergasse 1
1120	Hort, Karl-Löwe-Gasse 15
1120	Hort, Stranitzkygasse 4
1160	Hort, Odoakergasse 48
1160	Hort, Brüllgasse 31
1160	Hort, Gaullachergasse 51
1190	Hort, Pantzergasse 25
1200	Hort Stromstraße 44
1230	Hort, Alt Erlaa 3
1230	Hort, Alt-Erlaa Ost
1030	KG, Viehmarktstraße 1a
1080	KG, Josefstädter Straße 93-97/2
1110	KG, Geiselbergstraße 26-32
1140	KG, Linzer Straße 128
1140	KG, Hauptstraße 82
1210	KG, Mengergasse 35

Horte und Kindergärten der Wiener Kinderfreunde

1050	Hort, Gassergasse 48
1100	Hort, Maria-Rekker-Gasse 3
1130	Hort, Lainzerbachstraße 1
1150	Hort, Ölweingasse 3-5
1210	Hort, Dr. Skala-Straße 43-45
1220	Hort, Georg Bilgeri Straße 13
1220	Hort, Prandaugasse 5
1020	KG, Vorgartenstraße 161
1100	KG, Neilreichgasse 115/B/25
1220	KG, Prandaugasse 5

Kindergärten der St. Nikolausstiftung

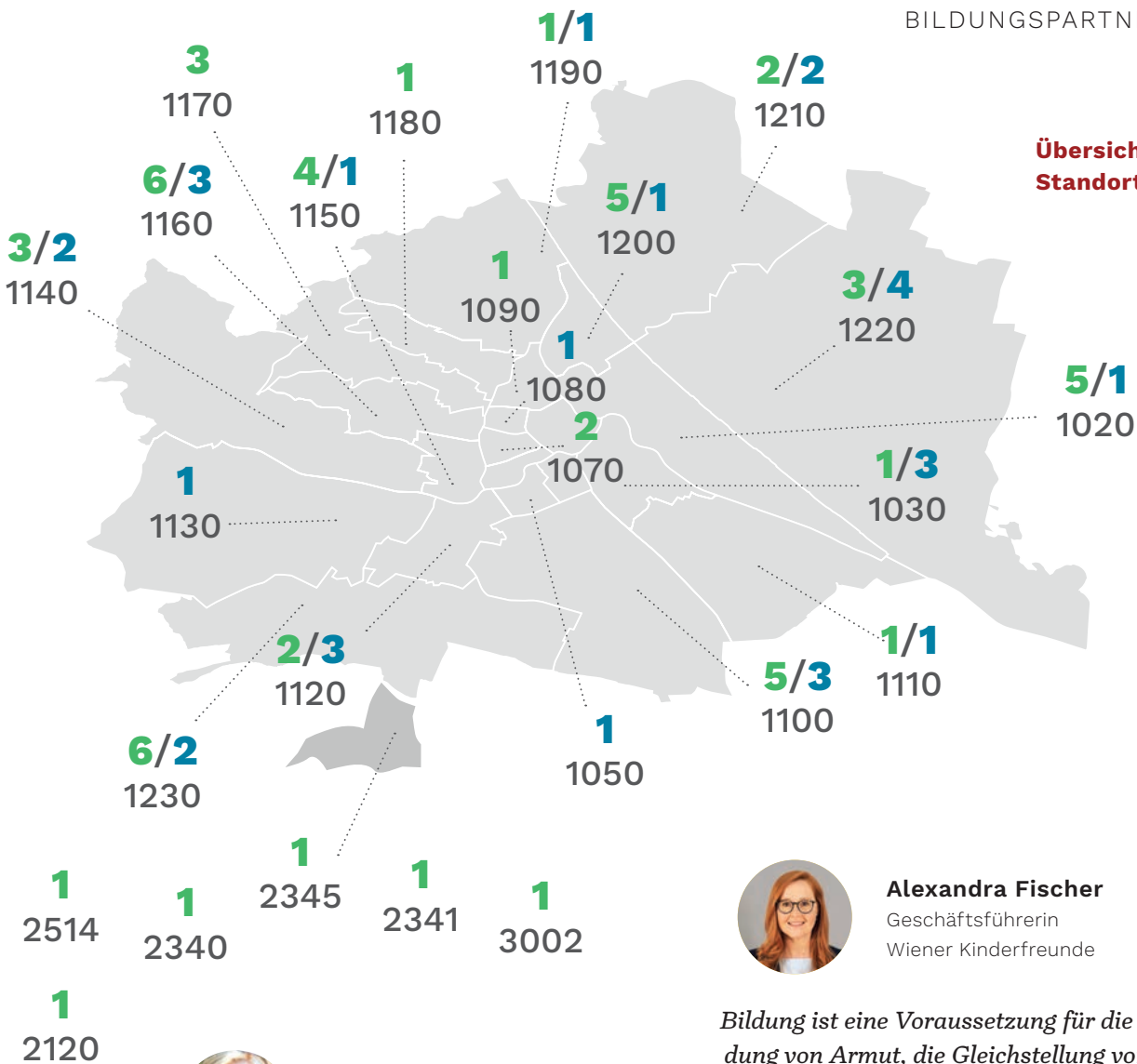
1220	Kagranner Anger 26
------	--------------------

Mittelschulen

1160	Koppstraße 110/II
1160	Grundsteingasse 48
1170	Hernalser Hauptstraße 220-222
1200	Spielmannstraße 3

Volksschulen

1020	Vorgartenstraße 208
1020	Darwingasse 14
1020	Wehlistraße 178
1020	Novaragasse
1020	Czerninplatz 3
1030	Otto-Preminger Straße 1
1070	Neustiftgasse 98-102
1070	Zieglergasse 21
1090	Galileigasse 5
1100	Ada-Christen-Gasse 9
1100	Herzgasse 87
1100	Hebbelplatz 1
1100	Quellenstraße 142
1100	Grundäckergasse 14
1110	Brehmstraße 9
1120	Haebergasse 1a
1120	Deckergasse 1
1140	Diesterweggasse 30
1140	Märzstraße 178-180
1140	Hochsatzengasse 22-24
1150	Johnstraße 40
1150	Ortnergasse 4
1150	Friedrichsplatz 5
1150	Friesgasse 10
1160	Herbststraße 86
1160	Gaullachergasse 49
1160	Brüllgasse 18
1160	Liebhartschgasse 19-21
1170	Kindermanngasse 1
1170	Halirschgasse 25
1180	Währinger Straße 137-181
1190	Grinzinger Straße 88
1200	Leystraße 34
1200	Vorgartenstraße 42
1200	Engerthstraße 134
1200	Treustraße 55
1210	Brünner Straße 139
1210	Mengergasse 33
1220	Sonnenallee 116
1220	Prandaugasse 5
1220	Wagramer Straße 27
1230	Promenadeweg 3
1230	Alma-Seidler-Weg 2
1230	Erilaweg 3
1230	Anton Baumgartner Str. 44/Schule 1
1230	Anton Baumgartner Str. 44/Schule 2
1230	Breitenfurter Str. 235
2340	Mödling, Lerchengasse 35
2345	Brunn/Gebirge, Wiener Straße 23
2431	Enzersdorf/Fischa, Schlossgasse 4
2514	Traiskirchen, Karl-Hilber-Straße 1
3002	Purkersdorf, Schwarzhubergasse 7
2120	Wolkersdorf, Kirschenallee 2



Irene Krehan
Direktorin der
VS Vorgartenstraße 208

*FREI.Spiel ist eine tolle Möglichkeit für Menschen, die Kinder beim Lernen unterstützen möchten. Die Zeit, die sie dafür zur Verfügung stellen, wird durch die freudigen Begegnungen mit den Kindern mehr als abgegolten, so die einhelligen Rückmeldungen der freiwilligen Helfer*innen an uns. 23 Schüler*innen zu unterrichten ist herausfordernd, jeder*m individuell gerecht zu werden nicht leicht. Da kommen Menschen, die sich um einzelne Kinder bemühen, die mehr Hilfe brauchen, gerade recht und stärken damit die Kinder! Die Unterstützung kommt genau dort an, wo es sinnvoll ist, bei Kindern, die leichter arbeiten und lernen, wenn jemand an ihrer Seite ist und sie persönlich anleitet, das gibt ihnen Sicherheit UND macht ihnen Freude. Dies ergibt ein 100% positives Fazit – FREI.Spiel ist in allen Bereichen großartig gelungen und ist eine Win-Win-Win-Situation von Anfang an!*



Alexandra Fischer
Geschäftsführerin
Wiener Kinderfreunde

Bildung ist eine Voraussetzung für die Überwindung von Armut, die Gleichstellung von Frauen und Minderheiten und schließlich für Demokratie und Frieden. Wir wollen zivilgesellschaftliches Engagement in die Bildungseinrichtungen bringen, da es unser aller Verantwortung ist, jedem Kind in Österreich faire Bildungs- und Zukunftschancen zu ermöglichen.



Andreas Ambros-Lechner
Generalsekretär
MEGA Bildungsstiftung

*Ich unterstütze FREI.Spiel, weil durch den Besuch der Freiwilligen (FREI.Spieler*innen), Kinder, die im Leben mehr Herausforderungen zu bewältigen haben als andere, neue Kontakte knüpfen können und individuelle Unterstützung erfahren. Diese Unterstützung ermöglicht Lernerfolge und stärkt das Selbstvertrauen der Kinder. Die Freiwilligen engagieren sich aus vollster Überzeugung für sozial gerechte Chancen auf Bildung von Anfang an. Das kommt auch bei den Kindern an und wirkt.*

2023

Ausblick – die Reise geht weiter

Als FREI.Spiel vor 10 Jahren gegründet wurde, war nicht absehbar, welche Entwicklungen die Organisation nehmen würde und welche Hürden zu bewältigen sein würden. Heute blicken wir auf 10 intensive Jahre zurück. Sie waren geprägt von Aufbau und ständigem Lernen, um unsere gesteckten Ziele zu erreichen sowie die Qualität unserer Arbeit und die zugrundeliegenden Konzepte zu verbessern und zu verfeinern.

Heute ist FREI.Spiel eine anerkannte und professionelle Organisation, die sich gemeinsam mit vielen Wegbegleiter*innen für faire Bildungschancen einsetzt. Im Mittelpunkt stehen benachteiligte Kinder, die durch freiwilliges Engagement Unterstützung erfahren. Wie erfolgreich FREI.Spiel für alle Beteiligten ist, zeigt sich nicht nur an den Evaluierungsergebnissen, sondern auch an der Anzahl der aktiven FREI.Spieler*innen und der langen Warteliste an Bildungseinrichtungen, die auf Vermittlung von Freiwilligen warten.

Wir haben vieles erreicht, stehen aber noch lange nicht am Endpunkt unserer Entwicklung. Unsere Erfolge sind unser Ansporn, den Prozess mit viel Energie fortzusetzen.

Die wachsende Nachfrage und der steigende Bedarf an zusätzlicher Unterstützung in den Bildungseinrichtungen treiben uns an. Unser Ziel ist weiterhin, möglichst vielen Kindern FREI.Spieler*innen zur Seite zu stellen und diese bestmöglich zu begleiten. Wir wollen unsere Programme

noch mehr Wiener und niederösterreichischen Kindern zugänglich machen und überlegen, unsere Aktivitäten in den nächsten Jahren in weiteren Bundesländern anzubieten.

FREI.Spiel soll sich nicht nur geografisch, sondern auch inhaltlich erweitern. Unsere Angebote wollen wir - wie bisher - laufend anpassen und weiterentwickeln. Um den Bedürfnissen der Kinder, den gesellschaftlichen Anforderungen und den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen gerecht zu werden, sollen alle unsere Programme evaluiert und nachgeschärft sowie neue Projekte entwickelt werden. Unser jüngstes Programm „FREI.Spiel im Kindergarten“ und das Kinderschutzkonzept sind genau aus diesen Motiven entstanden.

Um unsere Ziele erreichen zu können, müssen wir den nächsten organisatorischen Schritt wagen und neue Strukturen schaffen. Dafür und für die Sicherung unserer hohen Qualität, die ein wesentliches Merkmal unserer Arbeit ist, sind ausreichend finanzielle Mittel notwendig. Das Erreichen einer nachhaltigen Finanzierung ist die größte Herausforderung, die wir in den kommenden Jahren zu meistern haben.

Fest steht: Der Bedarf an der Arbeit der FREI.Spieler*innen ist sehr groß und wir werden uns auch weiterhin dafür einsetzen, möglichst vielen Kindern jene Unterstützung zu bieten, die ihnen hilft, einen guten Weg in ihre Zukunft einzuschlagen.



Es ist Zeit, Danke zu sagen

Dankbar blicken wir auf die letzten 10 Jahre zurück. Gemeinsam mit vielen motivierten Wegbegleiter*innen konnten wir bereits 8000 Kinder erreichen, sie motivieren, stärken und ihnen zu besseren Bildungschancen verhelfen.



DANKE AN...

... unsere vielen **FREI.Spieler*innen** für die unzähligen Stunden, die sie mit großem Engagement und Herz mit den Kindern verbringen, um sie zu fördern und zu begleiten.

... alle **Pädagog*innen**, die uns und unseren FREI.Spieler*innen ihr Vertrauen schenken und diese in ihrer Tätigkeit anleiten.

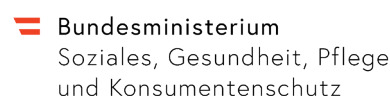
... unsere **Kooperationspartner*innen**, die mit uns gemeinsam unsere Ziele verfolgen.

... unsere **Unterstützer*innen**, Sponsor*innen und Geldgeber*innen für die finanziellen Mittel.

... unseren **Vorstand**, unsere Rechnungsprüfer und Beiratsmitglieder für den wertvollen Austausch und die Beratungen auf Augenhöhe.

... **an alle, die an uns glauben** und sich für Bildungsgerechtigkeit einsetzen.

Jeder und jede Einzelne leistet einen wertvollen Beitrag zur Erreichung unseres Ziels, allen Kindern faire Bildungschancen zu ermöglichen.



Bitte unterstützen auch Sie FREI.Spiel



Zeit spenden und mitmachen

Treten Sie mit uns in Kontakt und erfahren Sie selbst, was Sie als FREI.Spieler*in bewirken können



Geld spenden

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit ihrer Spende. Um unsere erfolgreichen Programme zur Betreuung und Förderung sozial benachteiligter Kinder fortsetzen zu können, brauchen wir auch finanzielle Unterstützung.



Herzlichen
Dank, dass
Sie Zukunft
schenken!

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Bitte geben Sie für die Weiterleitung an das Finanzamt Ihren Namen und Ihr Geburtsdatum bekannt:
office@freispiel.or.at

**IHRE SPENDE IST
STEUERLICH
ABSETZBAR**
Reg.Nr. 50-9660

Spendenkonto

IBAN: AT20 2011 1824 1471 7800

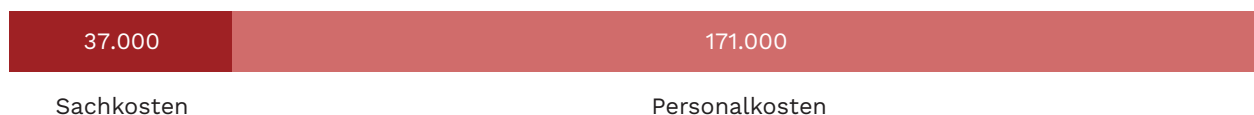
BIC: GIBAAATWWXXX

FINANZBERICHT SCHULJAHR 2022/23

MITTELHERKUNFT



MITTELVERWENDUNG



Summe: 208.000€

Verein

Der gemeinnützige Verein FREI.Spiel – Freiwillige für Kinder wurde 2013 von Sabina Kreuzweger und Dorith Salvarani-Drill in Wien gegründet. Zweck des Vereins ist die Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen, die sozialen, körperlichen oder seelischen Benachteiligungen ausgesetzt sind, insbesondere von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und aus bildungsfernem Umfeld.

Vorstand

Mag.a Edith Heller (Vorsitzende)
Dr.in Ingrid Kapsch-Latzer (Schriftführerin)
Siegfried Mandelbaum (Kassier)
Peter Schwarz

Rechnungsprüfung

Mag. Leon Widecki (1. Rechnungsprüfer)
Mag. Walter Klein (2. Rechnungsprüfer)

Beirat

OSR Alois Denk – Bildungsmanager beim LSR für NÖ, Außenstelle Baden i. R.
Alexandra Fischer, MA – Geschäftsführerin, Wiener Kinderfreunde
Stefanie Hehenberger – Projektmanagerin, MEGA Bildungs-Privatstiftung
OSRin Edith Hülber, BEd MA – Schulqualitätsmanagerin Bildungsregion West
Mag.a Ruth Petz – Rektorin d. PH Wien a. D.
Mag. Michael Pilz – Rechtsanwalt

Team



Dr.in Dorith Salvarani-Drill
Gründerin & Geschäftsführerin



Mag.a Eva Huber
Freiwilligen- / Standortkoordinatorin



Gerlinde Hofer, BA
Freiwilligen- / Standortkoordinatorin, Kommunikation



Dr.in Clara Gomes-Koban
Bildungspsychologin, Pädagogisch-psychologische Begleitung

Impressum

Herausgeber:

FREI.Spiel – Freiwillige für Kinder
Verein zur Betreuung und Förderung von
hilfsbedürftigen Kindern und Jugendlichen
Hofzeile 3/11/14, 1190 Wien
Tel.: +43 676/7301834
Mail: office@freispiel.or.at
Homepage: www.freispiel.or.at
ZVR-Nr.: 858789576

Redaktion: Dorith Salvarani-Drill, Eva Huber

Fotos: S. 3: Peter Rinnerthaler, privat (Heller) S. 4: Wolfgang Zajc, S. 5: Alexandra Unger, S. 7: FREI.Siel, respekt.net, S. 8: Peter Rinnerthaler, FREI.Spiel, S. 9: ORF/Roman Zach-Kiesling, Kinder-

freunde/Frank Jödicke, S. 11: PID/Votava, S. 12: Kinderfreunde/Frank Jödicke, S. 13: FW-Messe/Clemens Manser, S. 14: FREI.Spiel, S. 15: Peter Rinnerthaler, FREI.Spiel, GARDE, S. 16: privat, S. 17: FREI. Spiel, privat (Raimund), S. 18: privat (Brigitte), FREI.Spiel, S. 19: FREI. Spiel, Peter Rinnerthaler, S. 20: FREI.Spiel, S. 21: Peter Rinnerthaler, privat (Gerlinde), S. 24: Peter Rinnerthaler, Warimpex, Industriellenvereinigung, S. 25: FREI.Spiel, S. 27: privat (Krehan), Kinderfreunde/Frank Jödicke, MEGA, S. 28: FREI.Spiel, S. 31: Peter Rinnerthaler, privat (Gerlinde)

Grafik/Layout: Anna Gruber (a2g2.at)

Druck: druck.at

© 2023 FREI.Spiel – Freiwillige für Kinder.
Alle Rechte vorbehalten.



www.freispiel.or.at

